



Am ersten Dorfspaziergang zur Verdichtung im Dorfkern mit Veranschaulichungen wurde diskutiert und gefachsimpelt.

Bilder sj

# BONADUZ LÄSST DURCHBLICKEN

## Dorfspaziergang zur Teilrevision Ortsplanung Dorfkern mit visuellen Eindrücken

sj. Im Oktober kommt voraussichtlich die Teilrevision Ortsplanung Dorfkern Bonaduz zur Abstimmung. Im letzten Jahr fand dazu ein Workshop statt, an dem 126 Einwohner teilgenommen haben. Die Teilnehmer sprachen sich mehrheitlich für eine qualitative innere Verdichtung aus. Das Kernteam arbeitete auf dieser Basis den Vorschlag der «angemessenen Verdichtung» für den Dorfkern aus. Anfang Jahr lief eine erste Mitwirkungsaufgabe, bei der 22 Eingaben und eine Sammeleingabe (Futuro) mit rund 300 Unterschriften für eine hohe Verdichtung eingingen. Somit ging das Team nochmals über die Bücher und eine zweite Mitwirkungsaufgabe läuft nun bis am 24. Juni.

Am Dienstag lud die Gemeinde Bonaduz zu einem Informationsabend zur Teilrevision ein, um diese auch sichtbar zu machen. «Wir möchten die Planung auch visualisieren», meinte Gemeindepräsidentin Elita Florin-Caluori. Konkret heisst dies, an sechs Standplätzen in Dorf stehen seit

Dienstag blaue Tafeln mit einem Sichtfenster. Diese Tafeln sind ergänzt mit einer Visualisierung der unterschiedlichen Bebauungsdichten. Auf dem Dorfplatz sind zudem Modelle zu sehen, welche die Unterschiede einer angemessenen und einer hohen Verdichtung aufzeigen.

So will Bonaduz jeden durchblicken lassen, wie eine Verdichtung im Dorfkern aussehen könnte. «Mit der Abstimmung werden die Weichen für die Zukunft gestellt», so Florin, welche betonte, dass der Gemeindevorstand sich klar für eine «angemessene Verdichtung» ausspreche.

Dass nach dem neuen eidgenössischen Raumplanungsgesetz verdichtet werden muss, das ist sicher, eine gute Wohnqualität solle dabei aber erhalten bleiben, meinte Ralf Petter, STW AG für Raumplanung, Chur, am Dienstag. «Der dörfliche Charakter soll ebenfalls erhalten bleiben.»

Mit der Gemeindepräsidentin, dem Gemeindevorstand Marcus Vontobel, Bauleiter Hansjörg Ernst, Rechtsanwalt

Duri Pally und Ralf Petter ging es somit am Dienstagabend auf einen Dorfspaziergang. Rund 50 Interessierte wollten sich ein Bild davon machen, wie sich Bonaduz entwickeln könnte, wobei rege Diskussionen entstanden.

Wer ebenfalls noch an einem Dorfspaziergang zur Teilrevision Ortsplanung Dorfkern Bonaduz mitmachen möchte, hat am 13. oder 18. Juni um 19 Uhr die Gelegenheit dazu. Ebenso am 15. Juni um 11 Uhr oder am 21. Juni um 17 Uhr. Auch individuelle Gruppenführungen sind nach Voranmeldung bei [irina.beer@bonaduz.ch](mailto:irina.beer@bonaduz.ch), Telefon 081 660 33 49, möglich.



# Leserbrief

## TEILREVISION ORTSPLANUNG IN BONADUZ, DORFSPAZIERGANG

Am Dienstag, 4. Juni, fand in Bonaduz eine Informationsveranstaltung statt. Die Verantwortlichen der Gemeinde haben über die bevorstehende Ortsplanung informiert. Ich habe

mich gefragt, wie dieses komplizierte Thema vermittelbar ist, deshalb bin ich hingegangen und wollte aus erster Hand erfahren, wie die Situation ist.

Ich war sehr beeindruckt, was mir an diesem Abend geboten wurde. Zuerst wurde in der alten Turnhalle ein Vortrag gehalten und hier möchte ich mit meinem Lob einsetzen.

Ich habe dank den Folien mit den Veranschaulichungen verstanden, um was es schlussendlich geht. Es geht um ein zukünftiges Dorfbild und eine entsprechende Lebensqualität. Beeindruckt haben mich vor allem die Modelle mit den verschiedenen Varianten, wie es aussehen könnte bei grosser Verdichtung und bei weniger grosser Verdichtung. Es geht nur um den Dorfkern. Ich konnte mir sofort eine Meinung bilden. Nach dem Vortrag wurde auf

einen Dorfspaziergang eingeladen. Für alle, die von der Ortsplanung noch nichts mitbekommen haben, geht auch auf einen Spaziergang. Die Tafeln und Modelle mit dem Durchblick stehen noch. Einfach durchschauen und mit den angehängten Bildern vergleichen.

Es lohnt sich auch die Situationspläne, welche die Grünflächen zeigen, anzusehen. Es sollten im Oktober viele mit vorgefasster Meinung an die Gemeindeversammlung teilnehmen. Es ist wichtig.

Nach diesem informativen Abend wusste ich definitiv, was ich abstimmen werde.

Ich hoffe, dass unser schönes Dorf für uns und unsere Nachkommen einen lebenswerten Charakter behält.

*Maurus Camenisch,  
Bonaduz*